

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 83 (1985)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Ausbildung = Education

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausbildung Education

1979 ist der neue Normalstudienplan der Abteilung VIII in Kraft getreten (vgl. VPK 1/80). Ab Wintersemester 1979/80 wurde er schrittweise eingeführt; im Wintersemester 1983/84 diplomierten die ersten Kandidaten, die ganz nach diesem Plan studiert hatten. Die Stundenpläne mussten in Koordination mit anderen Abteilungen festgelegt werden, was zu verschiedenen Anpassungen und Umstellungen führte. In den Tabellen 1-3 ist der nun gültige Normalstudienplan dargestellt. Lehrveranstaltungen, für die seit dem Wintersemester 1979/80 Änderungen erfolgten (Vorlesungstitel, Wochenstundenzahl, Wechsel in ein anderes Semester), sind grau hervorgehoben.

Adresse: G. Horner, Sekretariat der Abteilung VIII, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich

## Der Studienplan der Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung an der ETH Zürich

Studienplan der Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung ETHZ 1. - 4. Semester: Studienrichtung Kulturingenieur und Vermessungsingenieur gemeinsam			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Analysis I 6	Analysis II 6	Numerische Mathematik und lineare Algebra 6	Physik I 4
Mechanik I 4	Mechanik II 4	E in die Landwirtschaft 4	Strukturverbesserung GZ 4
Geologie und Petrographie I 4	Geologie und Petrographie II 2	Ökologie: Boden und Pflanzen I *	Photogrammetrie I (GZ) 6
Einsatz von Rechenanlagen I 4	Hydrologie und Gewässerkunde 4	Ökologie: Boden und Pflanzen II 8	Ökologie: B. u. Ph. II 4
Vermessung I 4	Vermessung II 6	Hydraulik 4	Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung 4
Kartographie GZ 2	E in die Volkswirtschaftslehre 2	Vermessung III 2	Baustatik I (GZ) 4
Rechtslehre I (GZ) 4	Darstellende Geometrie II 2	Projektierung von Verkehrsanlagen 4	Vermessung IV 4
E in Ausbildung und Beruf 2	Rechtslehre II 4	Verwaltungsrecht I 1	
Darstellende Geometrie I 4	Planzeichnen 4	Raumplanungsrecht 2 2	
		Kulturtechn. Messpraktikum 8 Halbtage	
		im Rahmen verschiedener Lehrveranstaltungen	
		Wahlfächer:	
		E in die Meteorologie 2	Baurecht 1
		Topogr. Zeichnen 2	Wasser- und Energierecht 1
			Buchhaltung 2
			Geomorphologie 2
			Geologie d. Schweiz 2

\* Für Studierende, die sich schon zu diesem Zeitpunkt für die Studienrichtung Vermessung fest entschieden haben, sind diese Fächer lediglich empfohlen. Innerhalb der dadurch allenfalls freierwerdenden Stunden organisieren solche Studierende ihr Studium selbst

E Einführung  
GZ Grundzüge

1. Vordiplom nach dem 2. Semester
a. Als Blockprüfung: 1. Analysis I und II 2. Mechanik I und II 3. Rechtslehre I und II 4. Geologie und Petrographie I und II 5. Darstellende Geometrie
b. Als Anrechnung der Semesternote: 6. Einsatz von Rechenanlagen
2. Vordiplom nach dem 4. Semester
Blockprüfung: 1. Vermessung I bis IV 2. Hydrologie und Hydraulik 3. Volkswirtschaft und Einführung in die Agrarwirtschaft 4. und 5. Wahlweise zwei der folgenden Fächer: - Ökologie: Boden und Pflanzen I und II - Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung - Numerische Mathematik und Lineare Algebra

Studienplan der Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung ETHZ			
5. – 8. Semester: Studienrichtung Kulturingenieure			
5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
Physik II 4	Vertiefungsblock I 12	Vertiefungsblock II 12	Vertiefungsblock III 12
Raumplanung GZ 4	Planung und Gestaltung von Gebäuden 4	Amtliche Vermessungswerke 4	gemeinsame Exkursionen 8
Siedlungs-wasserbau GZ 4	Grundbau 4	EDV Vermessung 2	E in die höhere Geodäsie 2
Kulturtechnischer Wasserbau GZ 4	Maschinenwesen I 2	Maschinenwesen II 3	
Bodenmechanik 4	Bau von Verkehrsanlagen GZ 4	Konstruktion II 6	
Fehlertheorie und Ausgleichsrechnung GZ 4	Konstruktion I 4		
Baustatik II 4			
Baustoffe 2			

  

Möglichkeiten für Vertiefungsstudien in den Vertiefungsblöcken	
A = Strukturverbesserung, Raumplanung, Bodenordnung	Kulturtechnischer Diplom-Feldkurs 2 Wochen Vermessungstechnischer Diplom-Feldkurs 4 Wochen
B = Landwirtschaftlicher Wasserbau, Wasserwirtschaft und Melioration	
C = Siedlungswasserwirtschaft und Umwelttechnik	
D = Vermessung und Photogrammetrie	

  

Wahlfächer	
Bodenschutz und Wildbachverbauung 2	Gewässerschutz und Umweltökologie 2
Flussbau 2	E in das Forstwesen - 2
Evaluationsmethoden im Ingenieurwesen 2	Ingenieurvermessung 4
Ökologie, Boden u. Pflanzen III 2	Landesvermessung 2
Grdb. u. Vermessungsrecht I 1	Grundstückbewertung 2
Landw. Bodenrecht 1	E in die Energiewirtschaft 2
	Baubetrieb I 2
	E in Seilbahnwesen 2
	Schneekunde und Lawinenverbau 2
	Baubetrieb II 2
	Ortsnamenkunde 2
	E in die ländliche Soziologie 2
	Probleme der Entwicklungsländer 2

Tabelle 2

Schlussdiplom Kultur-Ingenieure	
Für die Studienrichtung Kultur-Ingenieure werden in der Schlussdiplomprüfung im Rahmen der Fachprüfungen folgende Fächer geprüft:	
a.	Als Anrechnung von Semesternoten: 1. Baustatik I und II 2. Vertiefungsblock I 3. Vertiefungsblock II 4. Vertiefungsblock III
b.	in Form von vorgezogenen Prüfungen: 5. Wahlweise entweder – Verwaltungsrecht und Raumplanungsrecht, oder – Baurecht, Wasser- und Energierecht sowie Grundbuch- und Vermessungsrecht 6. Physik I und II 7. Fehlertheorie und Ausgleichsrechnung I GZ 8. Photogrammetrie I GZ
c.	Als Blockprüfung: 9. 10. Vier Diplomwahlfächer aus der Liste a–h 11. 12. 13. Konstruktion I und II 14. Einführung in die Höhere Geodäsie 15. Strukturverbesserung GZ und Raumplanung GZ 16. Kulturtechnischer Wasserbau GZ 17. Siedlungswasserbau GZ
Diplomwahlfächer	
a. Amtliche Vermessungswerke b. Bodenmechanik und Grundbau c. Maschinenwesen d. Ingenieurvermessung e. Flussbau sowie Bodenschutz und Wildbachverbauung f. Gewässerschutz und Umweltökologie g. Strassenprojektion und Strassenbau h. Allgemeinbildendes Fach der Abteilung für Geistes- und Sozialwissenschaften	
Diplomarbeiten	
Gestützt auf die in den Diplom-Feldkursen durchgeführten Feldaufnahmen sind zwei Diplomarbeiten auszuführen, nämlich: a. Diplomarbeit in Kulturtechnik innert höchstens vier Wochen b. Diplomarbeit in Vermessung innert höchstens drei Wochen.	

